Deutsche Geheimgesellschaften besiedelten in den 1940er Jahren den Mars

gefunden auf theeventchronicle, geschrieben von Dr. Michael Salla, übersetzt von Pippa

In einem Interview in der Sendung Cosmic Disclosure bei Gaiam TV [vom November 2015!] beschreibt der Whistleblower Corey Goode detailliert das Bestreben eines deutschen Weltraumprogramms, während des Zweiten Weltkriegs Basen auf dem Mars zu errichten. Er behauptet, dass die Deutschen während des darauffolgenden Besiedelungsversuches erbitterte Territorialkämpfe mit dort ansässigen Spezies von Marsbewohnern führten, die grossflächige Lavaröhren bewohnten, die durch unterirdische Regionen des Mars verliefen.

Goode sagt, dass die Geheimgesellschaften Thule, Vril und Schwarze Sonne während der frühen 1940er Jahre, in denen der Zweite Weltkrieg immer noch tobte, erfolgreich eine Basis auf dem Mond errichtet hatten und diese als Startrampe für Missionen zum Mars nutzten. Zeitreisen zwischen Mond und Mars kosteten die Deutschen einige Stunden. Goode verglich dies mit dem heutigen Geheimen Raumfahrtprogramm, das diese Reisezeit auf Minutenschnelle reduzierte!

Goode spricht von Informationen über die frühen deutschen Besiedlungsvorgänge, die er von „Smart Glass Pads“ bekam *[Anm. d. Ü: dabei handelt es sich um holografische 3D-Versionen von etwas wie einem iPad, mit einer darauf installierten Wissensbibliothek]*, zu denen er während seines Weltraumeinsatzes als „intuitiver Empath“ von 1987 bis 2007 Zugang hatte. Er

sagt, dass deutsche Dokumente und Fotografien, die diese Mond- und Mars-Missionen beschrieben, auf den Smart Glass Pads archiviert waren.

Bereits davor [in englisch] beschrieb Goode die Macht der deutschen Geheimgesellschaften in Hitlers Deutschland. Die Gesellschaften Thule, Vril und Schwarze Sonne hatten ein Weltraumprogramm geschaffen, das völlig unabhängig war von den Versuchen der Nazi SS, fliegende Untertassen für die Kriegsanstrengungen zu Waffen zu machen.

Diese deutschen Geheimgesellschaften hatten Stützpunkte in der Antarktis und in Südamerika errichtet, die vor dem Grossteil der Gefechte im Zweiten Weltkrieg verschont blieben. Die Deutschen haben, gut versteckt und geschützt an diesen abgelegenen Orten, damit Fortschritte gemacht, hochentwickelte Raumfahrttechnik zu entwickeln, welche Antischwerkraft und Raum-Zeit-Portale nutzte.

Die Bemühungen der deutschen Geheimgesellschaften, ein paralleles Weltraumprogramm aufzubauen, wurde von Goode zuvor in einem E-Mail-Interview vom 20. Mai 2015 geschildert, in früheren Folgen von Cosmic Disclosure und detailliert im Buch Insiders Reveal Secret Space Programs (2015) erörtert. [*in deutsch übersetzt* hier *und* hier]

In der Cosmic Disclosure Folge vom 10. November 2015, liefert Goode mehr Informationen als bisher über die Herausforderungen, welchen die frühen deutschen Kolonisten gegenüberstanden, als sie ihre Basen auf dem Mars und dem Mond errichteten, enthüllt wurde.

Nach der Gründung einer Existenz in einem äquatornahen Bereich auf dem Mars beschreibt er, wie die Deutschen auf raue Sandstürme trafen, die hochelektrisch geladen waren. Die Gewitterstürme richteten verheerende Schäden an der Elektronik ihrer Technologien an. Goodes Aussage wird von NASA-Forschungen unterlegt, die bestätigt haben, dass gewaltige Blitzeinschläge während der Staubstürme auf dem Mars auftreten.

Daraufhin begannen die Deutschen, woanders auf dem Mars nach geeigneteren Gebieten für ihre Stützpunkte zu suchen. Sie stellten fest, dass die nördlichen und südlichen Regionen über dem 20. Breitengrad eine günstigere Umgebung für das Errichten von Basen boten; weit weg von den gewaltigen, elektrisch geladenen Staubstürmen des Mars. Die Deutschen entdeckten ein altertümliches Lavaröhren-System, das ungefähr das 10fache von der Grösse der Lavaröhren auf der Erde betrug und verlagerten ihre Basen dorthin.

Die Lavaröhren und andere unterirdische Regionen des Mars waren dennoch nicht unbewohnt. Die Deutschen stiessen auf zwei intelligente ortsansässige Spezies, mit denen sie erbitterte Territorialkämpfe führten, während sie ihre Stützpunkte errichteten. Goode beschrieb die beiden Rassen als reptilisch und insektenhaft. Diese brutalen Kämpfe führten zum grossen Verlust in der deutschen Besatzung und deren Einsatzmitteln bis in die späten 1950er Jahren, als der US-militärische Industriekomplex begann, die deutschen Geheimgesellschaften auf dem Mars zu unterstützen.

Mitte des Jahres 1952 führten die Deutschen in einer Machtdemonstration eine Reihe von Flügen mit fliegenden Untertassen über Washington D.C. durch. Dies führte dazu, dass diese erstmals offiziell den deutschen Geheimgesellschaften zugeordnet wurden. Während Eisenhowers Amtsperiode unterwarf sich die USA den wesentlichen Forderungen der Deutschen, was zur Unterwanderung des militärisch-industriellen Komplexes [hier in englisch]

führte.

Mit der industriellen Macht der USA nun hinter ihnen, waren die deutschen Geheimgesellschaften letztendlich in der Lage, ihre Marsbasen auszubauen und sie vor den Marsbewohnern zu schützen.

Gibt es irgendeinen Beweis zu Goodes unfassbaren Behauptungen? Zunächst können wir auf andere Whistleblower bauen, die ebenfalls behaupten, Zeit auf dem Mars verbracht zu haben, während sie in Geheimen Raumfahrtprogrammen dienten.

Die Bezeugung Goodes zeigt eine Anzahl bedeutender Parallelen zu den Aussagen eines früheren Mars-Whistleblowers mit Namen Randy Cramer auf, der sagt, dass er 17 Jahre (von 1987 bis 2004) in einer Elite-Militäreinheit auf dem Mars verbracht hat, die zivile Siedlungen vor den Marsbewohnern schützte.

In einer Reihe von Interviews im April 2014 (sechs Monate vor Goodes öffentlichem Auftritt im September) sagte Cramer, dass seine Einheit regelmässig territoriale Kämpfe mit zwei intelligenten Arten von Marsbewohnern ausfocht – den Reptilien und Insektenwesen – die beiden gleichen, die Goode nannte.

Cramer beschrieb die auf dem Mars beheimateten Rassen als welche mit einem erbitterten Territorialverhalten, die sofort kämpfen würden, sobald ihr Revier bedroht war. Zu anderen Zeiten würden sie die menschlichen Siedler in Ruhe lassen. Das ist auch wieder übereinstimmend mit Goodes Behauptungen bezüglich der Kämpfe der Deutschen mit den Marsbewohnern.

Während Cramer keinerlei Verbindung zu Deutschen erwähnte, machte er klar, dass die Militäreinheit, der er diente, einer Unternehmenseinheit untergeordnet war, die federführend war bei Vorgängen auf dem Mars. Dies steht im Einklang mit Goodes Behauptung zu einem „Interplanetaren gemeinschaftlichen Konglomerat“ [dazu in Deutsch: Die Geheimen Raumfahrtprogramme sind komplexer als bisher aufgedeckt], das den Mars regiert und welches zuvor von deutschen Geheimgesellschaften und deren Nazi SS-Unterstützern infiltriert und übernommen wurde.

Die SS hatte Praktiken der Sklavenarbeit eingeführt, die im Nazi-Deutschland und auf den Stützpunkten der deutschen Geheimgesellschaften in der Antarktis und Südamerika üblich waren. Gemäss Albert Speer, dem Rüstungsminister des Nazi-Deutschlands hatte die Nazi-SS Pläne, diese Sklavenmethoden bis lange nach dem Krieg fortzuführen.

Die Aussagen Cramers und Goodes über Kämpfe der Geheimen Weltraumprogramme mit einheimischen Marsbewohnern sind übereinstimmend mit einem dritten Whistleblower, Michael Relfe, der behauptet, dass er 20 Jahre (von 1976 bis 1996) auf dem Mars verbracht hat. Relfe beschreibt, dass er eine Vielzahl von einheimischen und extraterrestrischen Bedrohungen für das geheime Weltraumprogramm, welche die Mars-Operationen führten, bekämpft hatte. Die Beschreibungen von Goode, Cramer und Relfe werden in Kapitel 13 des Buches Insiders Reveal Secret Space Programs miteinander verglichen.

Zusätzlich zu den beweiskräftigen Aussagen von Cramer und Relfe, welche mit Goodes Behauptungen übereinstimmen, gibt es auch wichtige Indizien. Vom 11. bis 12. Juni 2015 hielt

die British Interplanetary Society ein Symposium mit dem Titel ab „Wie man eine Diktatur der Marsbewohner umstürzt“. Das von der British Interplanetary Society geschilderte Szenario war das eines gemeinsamen geführten Weltraumprogramms auf dem Mars, das von Führungskräften dominiert wurde, die sich wie Diktatoren benahmen und die Arbeiter in Sklavenarbeit ausbeuteten. Dieses Szenario weist viele Ähnlichkeiten mit den Beschreibungen auf, die von Goode und Cramer über den Mars geschildert wurden; dass diese von Unternehmen durchgeführt wurden, die Elite-Militärmächte als Weltraumsöldner benutzten, um ihre Schlachten zu kämpfen.

Das Symposium wurde von Richard Hollingham behandelt; ein Autor der British Broadcasting Corporation, der auf eine Verbindung mit MI-6 anspielte. Die Konferenz überschnitt sich mit einem Bericht von Goode, der am 22. Juni veröffentlicht wurde und seinen Inspektionsrundgang einer gegenwärtigen Marsbasis betrifft, die als Diktatur geführt zu sein schien. Es ist mehr als wahrscheinlich, dass die gemeinsamen Praktiken auf den Marsstützpunkten heutzutage mit ihren vorhergehenden, frühen deutschen Basen verbunden sind, die die Nazi-Praktiken der Sklavenarbeit fortführten.

Diese Cosmic Disclosure Episoden mit Goode, der über Schlüsselereignisse auspackt, die der Allgemeinheit vorenthalten sind, müssen, falls sie wahr sind, unseren Blick auf die Welt ändern, um verantwortungsvoll mit der Zukunft umzugehen.

Zwei andere mutmassliche Whistleblower zum Thema Geheime Weltraumprogramme unterstützen Goodes Behauptungen mitsamt fesselnden Indizienbeweisen, welche NASA-Daten beinhalten, die seine Behauptung zu einer dünnen, atembaren Atmosphäre auf dem Mars unterstützen. Fürs Erste gibt es gute Gründe zu schlussfolgern, dass Goode die Betrachtungsweise eines wahren Insiders über die Rolle offenlegt, die deutsche Geheimgesellschaften dabei spielten, Stützpunkte zu errichten und den Mars in den 1940er Jahren zu besiedeln.

Bitte lest, um Euch weiter zu informieren, auf der Seite der SphereBeingAlliance, wo zahlreiche Übersetzungen von Corey zu fiden sind oder auch hier bei uns auf der Seite. Bitte nutzt die Suchfunktion, indem ihr konkrete Begriffe eingebt.

…Übrigens hat Cobra in der Konferenz ebenfalls darüber gesprochen.